



Medienmitteilung

Datum: 20. Dezember 2019

Rentner auf Schmuggelfahrt erwischt – mit edlen Tropfen im Gepäck

Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) haben am Grenzübergang Rheinfelden einen französischen Rentner kontrolliert. In seinem Auto fanden sie 64 Flaschen kostbaren Wein.

Bei der Kontrolle eines 74-jährigen Franzosen beim Grenzübergang Rheinfelden (AG), kamen im Kofferraum des Autos mehrere Kisten mit teurem Wein zum Vorschein. Der Mann wollte die antiken Weine ohne Anmeldung am Fiskus vorbei schmuggeln. Die 64 Flaschen mit Jahrgängen zwischen 1926 und 1992 kosten im Verkauf bis zu 1000 Franken das Stück. Die edlen Tropfen waren für einen Weinhändler in der Region bestimmt. Der Franzose musste Abgaben und eine Busse im vierstelligen Bereich bezahlen. Zollfrei dürfen in die Schweiz lediglich fünf Liter Wein importiert werden.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Matthias Simmen
Mediensprecher Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Geschmuggelter Wein (Quelle: EZV)